

Bürgerversammlung 2011

Bürgerversammlung 2011



Herzlich willkommen
zur Bürgerversammlung
der STADT WOLFRATSHAUSEN



Abbildung 12 - Geschäfte lung
März 2011

1

Tagesordnung

Bürgerversammlung 2011

LOISACHHALLE
WOLFRATSHAUSEN



Tagesordnung

1. Bericht des Ersten Bürgermeisters
und Grußworte

Pause

2. Fragen, Anliegen und Anträge
*Gemeindebürger erhalten das Wort
zur freien Aussprache*

Abbildung 12 - Geschäfte lung
März 2011

2

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
 sehr geehrter Herr Landrat Niedermeier,
 sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,
 sehr geehrte Damen und Herren der örtlichen Presse,
 liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

zur Bürgerversammlung 2011 begrüße ich Sie in unserer Loisachhalle sehr herzlich.

Nach der Gemeindeordnung bin ich als Bürgermeister verpflichtet, mindestens 1 mal im Jahr, Sie verehrte Bürgerinnen und Bürger über das Geschehen im abgelaufenen Jahr zu unterrichten und eine „Bürgerversammlung“ einzuberufen.

In Wolfratshausen findet diese Bürgerversammlung traditionell immer im Februar oder März statt.

Unsere letzte Bürgerversammlung war am 18. Februar 2010, hier in der Loisachhalle.

Wir können heute auf ein Jahr 2010 zurückblicken, in dem eine ganze Menge passiert ist.

WOLFRATSHAUSEN AKTUELL
 Gelegenheit zur Information aus erster Hand:
Die Bürgerversammlung 2011

Aus dem Inhalt
 Seite 2-3 Der Bürgermeister informiert
 Seite 4-5 Jahresrückblick 2011
 Seite 6-14 Zahlen, Daten, Fakten
 Seite 14 Kultur und Tourismus
 Seite 15 Hilfe für Senioren
 Seite 15-18 Ehrenamtsbüro, Werkstoffhof und Werkstattbüro, Car-Sharing, Kinder- und Jugendarbeit
 Seite 19-19 Das Team vom Bürgerbüro
 Seite 20 Trauer um Stadtrat Heinz Bröker
 Seite 21 Die Rathausstrahlen
 Seite 22-23 Eine Stadt wird fit: Der Überblick über das Festprogramm, Die Leiter, Ökologische Bürgerbüro und Werkstoffhof

Wie schon in den vorangegangenen Jahren ist der Leitfaden für meinen nachfolgenden Sachstandbericht unsere Bürgerinformation aus dem Rathaus die auf den Tischen, bzw. am Eingang der Loisachhalle ausliegt.

Diese Bürgerinfo wurde bereits an alle Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Ich hoffe, dass bereits viele von Ihnen darin gelesen haben.

Bevor ich nun mit meinem Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr und einer kurzen Vorausschau auf 2011 beginne, bitte ich Sie, sich zum Gedenken an Frau Stadträtin Carola Lössl, verstorben am 06 August 2010 und Herrn Stadtrat Heinz Bröker, verstorben am 15. Februar 2011 zu einer Gedenkminute von Ihren Plätzen zu erheben.

Bürgerversammlung 2011
 WOLFRATSHAUSEN ...die Fleckenstadt

† 06. August 2010 † 15. Februar 2011

Abbildung 12 - Gedenkminute März 2011

Ich danke Ihnen.

Eines der beherrschenden Themen in unserem Land war die Weltwirtschaftskrise, die sich abzeichnende Erholung und der deutlich erkennbar wieder einsetzende wirtschaftliche Aufschwung daraus.

Einige Länder innerhalb unseres europäischen Verbundes haben diese Krise bei weitem nicht so gut überstanden, wie die Bundesrepublik Deutschland, sondern sind regelrecht abgestürzt.

Ob der Rettungsschirm, der im Frühjahr 2010 mit einem Umfang von € 750 Milliarden von der EU aufgespannt wurde ausreichen wird, um die Auswirkungen dieser Weltwirtschaftskrise zu überwinden, bleibt abzuwarten.

Offensichtlich werden aber schon wieder Überlegungen angestellt, diesen Rettungsschirm zu erhöhen.

Auch unsere Stadt blieb von dieser Krise nicht verschont. So haben wir in den letzten beiden Jahren Einbußen in unseren Steuereinnahmen von insgesamt rd. € 1,7 Mio. hinnehmen müssen.

Die Prognosen, die von deutlich höheren Verlusten ausgingen, sind erfreulicherweise nicht in diesem Umfang eingetreten.

Wir konnten durch unsere Maßnahmen, die wir auf der Klausur im Oktober 2009 und anschließend im Stadtrat beschlossen haben, diese Mindereinnahmen einigermaßen auffangen, ohne unsere Leistungsfähigkeit - vor allem im Hinblick auf unsere freiwilligen Leistungen – allzu sehr beschneiden zu müssen.

In meinen nachfolgenden Ausführungen werde ich nun auf die wichtigsten Ereignisse im letzten Jahr detailliert eingehen.

Ein großer Teil der heutigen Bürgerversammlung soll aber für Ihre Wortmeldungen, Wünsche, Anregungen und ggf. Anträge zur Verfügung stehen.

Zunächst werde ich Sie nun über die wichtigsten Zahlen zur Haushaltsentwicklung 2010 informieren.

Meine Mitarbeiter und ich haben dabei versucht, Ihnen diese Zahlen in Form einer Power Point Präsentation aufzubereiten.

Gestatten Sie mir deshalb vorab noch einige organisatorische Hinweise.

Bürgerversammlung 2011



Organisatorischer Ablauf der Bürgerversammlung

- Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters
- Grußwort des Landrates bzw. Stellvertreter
- Pause von ca. 20 Minuten
- mit der Möglichkeit sich an den Gesprächsinseln zu informieren -
- Diskussion im Forum

Nach meinem Rechenschaftsbericht wird Herr Landrat Niedermeier kurz zu Ihnen sprechen.

In der Pause danach – wir haben dafür ca. 20 Minuten eingeplant – stehen meine Mitarbeiter und ich gerne für Erläuterungen an den Gesprächsinseln im seitlichen Bereich der Loisahalle zur Verfügung.

Im Anschluss daran beantworte ich gerne Ihre Fragen und freue mich auf eine konstruktive Diskussion im Forum.

Ich hoffe, dass ich die dort gestellten Fragen, ggf. mit Hilfe meiner Mitarbeiter, ausführlich beantworten kann.

Wenn nicht, bin ich gerne bereit, Ihre Fragen zur weiteren Bearbeitung innerhalb der Verwaltung klären zu lassen und Sie dann umgehend zu informieren.

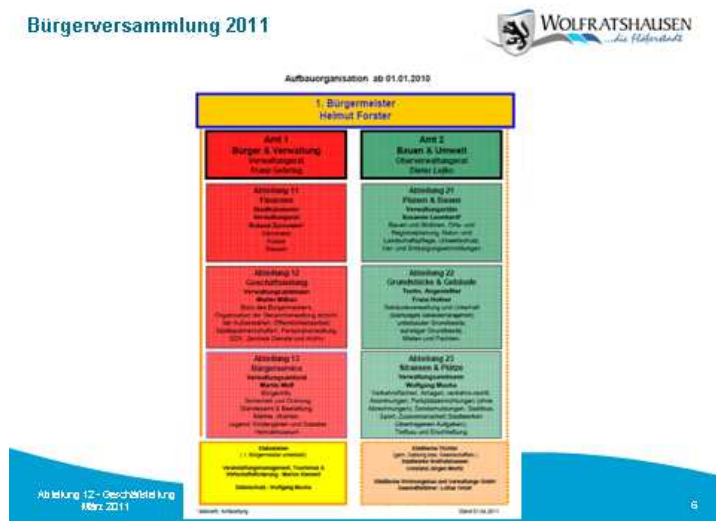
Sofern erforderlich, werden wir in den zuständigen Ausschüssen oder im Stadtrat über Ihre Anträge beraten.

Soweit der organisatorische Ablauf des heutigen Abends.

Aber nun zu meinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2010.

Zum 01.01.2010 wurde die Verwaltung der Stadt neu organisiert. Die Stelle des berufsmäßigen Stadtrates, Herrn Peter Struzyna, der zum Jahresende 2009 in den Ruhestand ging, wurde nicht neu besetzt.

In Anbetracht der erforderlichen weiteren Konsolidierungsmaßnahmen werden die kommunalen Aufgaben jetzt in 2 Ämtern, statt wie bisher in 3 Ämtern wahrgenommen.



Franz Gehring
Leiter Amt 1 „Bürger & Verwaltung“

Und

Dieter Lejko
Leiter Amt 2 „Bauen & Umwelt“

tragen gegenüber Bürgermeister und Stadtrat die Verantwortung.

Innerhalb der Ämter zeichnen Abteilungsleiter für die fachliche Umsetzung verantwortlich.

„Wolfratshausen aktuell“ hat die Informationen für die Bürgerversammlung dieser Organisationsstruktur angepasst.

Der Jahresabschluss 2010 ist in der Vorbereitung und bereits jetzt zeichnen sich erste positive Erkenntnisse für das abgelaufene Haushaltsjahr ab.

Der Haushalt 2010 war in den Ausgaben von den Einsparungsbeschlüssen aus der Klausurtagung vom 17.10.2009 geprägt.

Durch zahlreiche Streichungen und Kürzungen wurden nach dem Budgetüberwachungsbericht vom Dezember 2010 die Personalausgaben (99,4%) geringfügig unterschritten und die Überschreitung der Sachausgaben (100,8%) konnte durch Mehreinnahmen innerhalb der Ausgabebudgets 02 – 11 ausgeglichen werden.

Der uns prognostizierte Rückgang der steuerlichen Einnahmen, den wir bei den Haushaltsansätzen berücksichtigt hatten, ist dann doch nur in abgeschwächter Form bei uns eingetreten.

Betrug die Einkommensteuerbeteiligung im Jahr 2008 noch € 9,96 Mio., waren es in 2009 noch lediglich € 9,26 Mio.

In 2010 wurde zum Jahresanfang nach einer Prognose des statistischen Landesamtes nochmals ein Rückgang auf € 7,99 Mio. eingeplant.

Aber schon im Nachtragshaushalt konnte bereits mit einer Erhöhung von € 520.000.- gerechnet werden. Im Ergebnis wurden in 2010 Einnahmen von rund € 9 Mio. verbucht (dies ist aber noch immer vorläufig).

Bürgerversammlung 2011

 **WOLFERSHAUSEN**
...das Fleckchen

**Vorbericht
zum Nachtragshaushalt 2010**

1. Gesamtüberblick

a) **Veränderungen beim Haushaltsvolumen**

	neu	alter	+	-%
der Verwaltungshaushalt	25.259.000 €	24.811.000 €	+ 808.000 €	(+ 3,3 %)
der Vermögenshaushalt	7.348.800 €	7.422.800 €	- 74.000 €	(- 1,0 %)
Gesamthaushalt	32.607.800 €	32.233.800 €	+ 374.000 €	(+ 1,2 %)

b) **Veränderungen im Verwaltungshaushalt (Budgethaushalt) und Vermögenshaushalt**

Budget - Haushalt			Vermögenshaushalt		
Bezeichnung	Mehrtrag (oder Minus)	+ / - €	Bezeichnung	Mehrtrag (oder Minus)	+ / - €
Budget 01 (Allgemeine Finanzwirtschaft)			Einnahmen		
Einnahmen			Zuführung vom Verwaltungshaushalt	687.000	-687.000
Gewerbesteuer	5.900.000	600.000	Mehrtrag der Zweckverbände	2.226.800	-191.000
Auftrag der Einkommensteuer	8.910.000	520.000	Zuschüsse Investitionsausgaben	2.190.500	-79.000
			Stückausgaben	25.700	25.700
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	-112.000	Einnahmen aus Grundbesitzverkäufen	1.617.600	89.000
Mehreinnahmen		687.000	Einnahmen aus allgemeinen Rücklagen	1.054.100	-617.000
Ausgaben			Summe Einnahmen		-23.200
Operativleistungen	5.287.000	170.000	Ausgaben		
Investitionsausgaben	8.345.000	-12.000	Einwerb von Invest. System des Anlagevermögens	474.800	70.000
			Grundbesitz	362.700	-227.100
Mehrausgaben		-121.000	Baumaterialien	6.756.000	48.500
			Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0	-112.000
Zuführung an den Verm.HH	687.000	687.000	Mehrausgaben		-23.200
Haushaltsergebnis		0	Zuführung an die allgemeinen Rücklagen	0	0
			Haushaltsergebnis		0

Abteilung 12 - Geschäftsführung
März 2011

Berichtigung der Ansätze im Nachtragshaushalt 2010 mit Zuführung.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer verläuft ebenfalls rückläufig.

So wurden im Rechnungsergebnis 2008 noch Einnahmen von € 7,41 Mio. ausgewiesen, während im Jahr 2010 nur noch mit Einnahmen von rund € 6,6 Mio. (auch hier noch vorläufig) zu rechnen ist.

Im Nachtragshaushalt 2010 wurden aufgrund der Unwägbarkeiten des Gewerbesteueraufkommens € 5,8 Mio. Einnahmen veranschlagt.

Insgesamt dann doch noch eine recht erfreuliche Entwicklung des laufenden Geschäftsbetriebs.

Die voraussichtliche Erhöhung der Zuführung an den Vermögenshaushalt wird einen Verzicht auf noch eingeplante Darlehensaufnahmen, und eine geringere Rücklagenentnahme ermöglichen.

Das Rechnungsergebnis wird derzeit erstellt und bleibt abzuwarten.

Es sieht aber derzeit so aus, als ob wir die uns selbst vor einigen Jahren auferlegte freie Finanzspanne von € 1,4 Mio. für das Jahr 2010 überschreiten werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

durch sparsames Haushalten und vorsichtige Ansätze bei unseren Steuereinnahmen kommen wir noch relativ gut aus der Wirtschaftskrise.

An dieser Stelle bedanke ich mich deshalb auch bei allen Mitarbeitern der Verwaltung sehr herzlich, die durch ihr großes Engagement dazu beigetragen haben, dass die Sparmaßnahmen auch effizient umgesetzt werden konnten.

Nachfolgend sehen Sie einige Grafiken zur Finanzstatistik.

Bürgerversammlung 2011



Schuldenentwicklung

Bezeichnung	Schuldenstand jeweils am Ende des Jahres				
	2011 €	2010 €	2009 €	2008 €	2007 €
Stadt Wolfratshausen	18.552.336	18.076.336	16.113.743	12.674.548	10.843.694
Pro-Kopf-Verschuldung	1.033	1.054	907	719	618
Zum Vergleich: Landesschnitt der Gemeinden mit 10 - 20.000 Einwohner			646	647	653

Entwicklung des Schuldendienstes

Bezeichnung	Schuldendienst				
	2011 €	2010 €	2009 €	2008 €	2007 €
Zinsen	764.000	750.000	675.202	520.130	516.646
Tilgung a) endentliche b) außerordentliche	723.000	714.000	560.806	469.145	439.772
insgesamt	1.487.000	1.464.000	1.236.008	989.277	956.418

Schuldenstand über Darlehensaufnahmen in Höhe von 3,8 Mio € in 2008, Aufnahme 2006

Abbildung 12 - Geschäftsfeld lung
März 2011

8

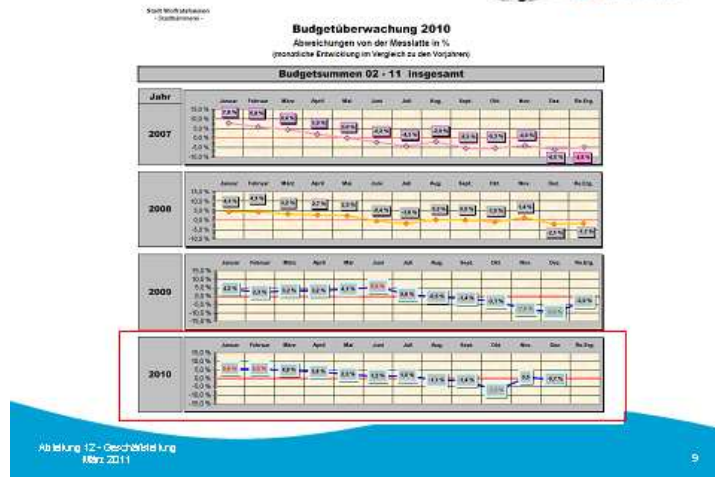
Bürgerversammlung 2011



Abbildung 12 - Geschäftsfeld lung
März 2011

9

Schuldenentwicklung

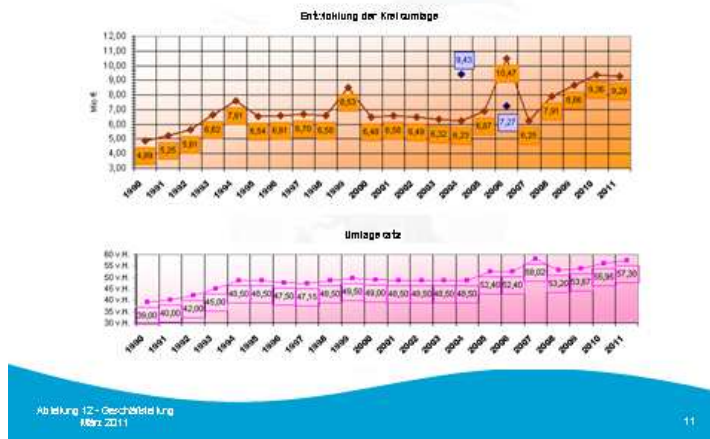


Budgetentwicklung

Der Schuldenstand unserer Stadt hat sich speziell durch zwei Großprojekte wie die Schule Waldram und die Loisahalle mit dem davorliegenden Parkplatz sowie weiterer erforderlicher Investitionen wie z.B. die Kindergärten Wettersteinstraße und Auf der Haid auf ein Rekordniveau entwickelt.

Diese Investitionen wurden vom Stadtrat aber mit großer Mehrheit, teilweise auch einstimmig beschlossen, weil sie längst überfällig waren.

Die Kreisumlage, die mit 55,95 % rd. € 9,3 Mio. ausmacht, ist unser größter Ausgabenposten und von uns nicht direkt beeinflussbar.



Entwicklung der Kreisumlage

Trotz der sehr vorsichtigen Ansätze bei den zu erwartenden Steuereinnahmen ist die weitere Konsolidierung unserer Finanzen ein zentraler Punkt unseres Handelns.

Der Schuldenabbau ist dabei eine der wichtigsten Aufgaben in unserer Finanzplanung der nächsten Jahre.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

das waren die wichtigsten Zahlen unseres Haushaltes 2010.

Im Jahre 2010 hatten wir

- ⇒ 9 Stadtratssitzungen,
- ⇒ 7 Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses,
- ⇒ 10 Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses
- ⇒ 6 Sitzungen des Kultur- Jugend- Sport- und Sozialausschusses

Nach den Bestimmungen der GO obliegt es dem 1. Bürgermeister Sitzungen einzuberufen und die Tagesordnung festzulegen.

Es war und ist üblich, Sitzungen dann einzuberufen, wenn entsprechende Tagesordnungspunkte angesetzt werden können.

Nach der GO ist die Kommune verpflichtet dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei ihren Handlungen Rechnung zu tragen.

Dies galt in der Vergangenheit schon bei meinen Vorgängern und gilt auch weiterhin für die Ansetzung von Ausschuss- und Stadtratssitzungen.

Die Stadt Wolfratshausen mit ihren Einrichtungen (wie Musikschule, Büchereien und Kindergärten) beschäftigt zum 31.12.2010

- ⇒ 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Seit Juli 2010 treffen sich der Bürgermeister und Vertreter der Wirtschaft und der Verwaltung zu einem Wirtschaftsgespräch.

Drei Zusammenkünfte gab es im abgelaufenen Jahr. An dem Gespräch nehmen neben dem Bürgermeister und dem Wirtschaftsreferenten je ein Vertreter der UWW, des Werbekreises und des Handels- und Gewerbevereins teil. Dazu kommen die Amtsleiter der Stadt und der Stadtkämmerer.

Aber nun zu den wichtigsten Ereignissen in chronologischer Reihenfolge:

Januar

- ⇒ In der überfüllten Loisachhalle diskutieren Planer, Gutachter, Bahnvertreter und lokale Politiker die Verlängerung der S7 von Wolfratshausen nach Geretsried.



Zu der Podiumsdiskussion hatten die beiden Städte gemeinsam eingeladen.

Ich habe dabei zum wiederholten Male das grundsätzliche Ja zur Verlängerung der S-Bahn, aber auch das „Nein“ der Flößerstadt zur so genannten „Schrankenlösung“ bekräftigt.

- ⇒ Ab sofort kann ohne Zeitbegrenzung auf dem Platz vor der Loisachhalle gegen geringe Gebühr geparkt werden.



- ⇒ Der neue Kindergarten an der Wettersteinstraße wird feierlich eingeweiht.



Februar

- ⇒ Die Haushaltslage in Wolfratshausen bleibt weiterhin angespannt. Trotzdem dreht der Stadtrat, auf Grund der Klausurbeschlüsse, nicht an der Gewerbesteuer-schraube.
- ⇒ Der Haushalt wird nach eingehender Beratung gegen vier Stimmen aus der SPD – Fraktion, die eine Anhebung der Gewerbesteuer fordert, genehmigt.
- ⇒ Gerhard Polt und die Biermösl Blosn sorgen zweimal für eine ausverkaufte Loisachhalle. Der Bayerische Rundfunk zeichnet die Vorstellungen auf.

März

- ⇒ Der CSU-Ortsverband möchte sein Wahlkampfversprechen einlösen und einen Schlittenberg am Spielplatz an der Pommerstrasse errichten.
- Der Stadtrat steht dem „Bergerl“ positiv gegenüber, stellt das Grundstück zur Verfügung und genehmigt das für den Haushalt 2010 ansonsten kostenneutrale Vorhaben.
- Der Plan: Ein Sponsor soll den Hügel - knapp 64 Meter lang und sechs Meter hoch - aus Bauschutt und Aushub errichten und teilweise bepflanzen.
- Das Landratsamt lehnt die Verwendung von Bauschutt als Baumaterial ab und verweigert die Genehmigung.
- ⇒ Das Starkbierfest konnte nach langen Jahren der Schließung wieder in der Loisachhalle stattfinden. Am Freitag-Abend mit dem „Politiker-Derblecken“, bei dem im Vorfeld einige organisatorische Probleme bei dem Kartenvorverkauf auftraten. Dies haben wir in 2011 geändert.
- ⇒ Zum ersten Mal fand am Samstagnachmittag ein Seniorentag zum Starkbierfest statt, den ca. 400 Senioren unserer Stadt besuchten. Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der unsere Senioren viel Spaß hatten.



- ⇒ Am Samstagabend spielte eine Band zum Starkbier auf. Leider war die Halle nicht ganz ausverkauft.

April

- ⇒ An der Mehrzweckhalle Farchet beginnen die Sanierungsarbeiten an Gebäude und Kegelbahn.
- ⇒ Die Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen werden wegen steigender Personal- und Sachkosten um ca. 10% angehoben.
- ⇒ Der Stadtrat lässt einstimmig das Bürgerbegehren „Schrankenfreie S-Bahnverlängerung“ zu.
- ⇒ Unser „Berwaldlehrpfad“ – ein europäisches Leaderprojekt – wird eröffnet. Ein wunderschöner Naturlehrpfad, der sehr gut besucht wird und ein Ort der Erholung, mit einem wunderbaren Blick auf unsere Stadt.

Mai

- ⇒ Das endgültige „Aus“ für die Landwirtschaftsschule in der Flößerstadt zeichnet sich ab.

Staatsminister Brunner spricht sich für ein ‚Grünes Zentrum‘ in Holzkirchen aus. Die von der CSU Wolfratshausen eingereichte Petition beim Bayerischen Landtag führt zu keinem Umdenken bei den Entscheidungsträgern und wird im November 2010 abgelehnt.

)



- ⇒ 40 Jahre französisch-deutsche Städtepartnerschaft: Bürgermeister Forster reist mit einer 72-köpfigen Delegation zu den Feierlichkeiten nach Barbezieux ins Département Charante.

Bürgerversammlung 2011



)



Abteilung 12 - Geschichtsring
März 2011

17

Juni

- ⇒ Wolfratshausen erhält in der norditalienischen Stadt Rovereto den Titel "Internationale Flößerstadt".
- ⇒ Die wechselvolle Geschichte von Wolfratshausen und seinen Anwesen wird durch das Anbringen von Emailleschildern mit den alten Hausnamen wieder in Erinnerung gerufen

Bürgerversammlung 2011



Abteilung 12 - Geschichtsring
März 2011

18

- ⇒ Die Schüler und Sportler in Waldram konnten sich nur kurz über ihre sanierte Turnhalle freuen. Starke Regenfälle führten zu Wassereinbrüchen. Die Fehlersuche brachte alte Baumängel an den Tag, die mit einer kompletten Neueindeckung des Turnhallendaches behoben werden mussten.

Juli

- ⇒ Hohe Wahlbeteiligung beim Volks- und Bürgerentscheid. Fast 81 % (ca. 6.500 Wolfratshäuser) sprechen sich für eine „Schrankenfreie S-Bahnverlängerung“ aus.
- ⇒ Die Raucher haben in der Flößerstadt keine große Lobby, 59% stimmen dem neuen, verschärften Nichtraucherschutzgesetz zu.
- ⇒ Das Bergwaldfestival fällt dem schlechten Wetter zum Opfer.
Nur der Wolfratshäuser Lokalmatador Josef Brustmann kann Open Air auf der Waldbühne auftreten.
- ⇒ Auf dem Multifunktionsplatz findet das Open-Air-Konzert von „Haindling“ statt.
- ⇒ Objekte der „2. Kunstmeile Wolfratshausen“ werden von Unbekannten zerstört oder beschädigt. Die Aktion sorgt für Bayernweites Aufsehen.

August

- ⇒ Trauer um Carola Lössl. Die engagierte und beliebte Stadt- und Kreisrätin von Bündnis 90/Die Grünen verstirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 56 Jahren.
- ⇒ Die Renovierung der Kreuzigungsgruppe im Bergwald wird abgeschlossen, ein hervorragendes Beispiel von Zusammenarbeit zwischen Stadt und ehrenamtlichen Helfern (hier Kolpingfamilie WOR).
- ⇒ Eine Jugenddelegation aus unserer Partnerstadt Iruma in Japan besucht unsere Stadt. Die jungen Leute werden mit der bayerischen Kultur bekannt gemacht und probieren Dirndl, Lederhose und besichtigen unsere bayer. Königsschlösser.

Bürgerversammlung 2011



Abteilung 12 - Geschicklichkeit
März 2011

18

September

- ⇒ Wolfratshausen bewirbt sich um die Aufnahme in die Modellregion „Elektromobilität“ als Standort für die erste Stromtankstelle im Landkreis und erhält den Zuschlag.

Die Tanksäule wird, sobald das Wetter es zulässt, vor der Loisachhalle aufgestellt. Die Stromentnahme für 2011 wird kostenfrei sein.

- ⇒ Als Nachfolgerin für Carola Lössl wird Frau Barbara Kerschbaumer als neues Mitglied des Stadtrats vereidigt.
- ⇒ Mit Hilfe und in Zusammenarbeit mit der Albert-Schweitzer-Stiftung und der Firma Burgmann entstand eine weitere Kinder-Krippengruppe in Wolfratshausen.



Oktober

- ⇒ Am Bahnhof Wolfratshausen errichtet die Stadt 96 neue Fahrradstellplätze.



- ⇒ Eine 15-köpfige Delegation aus Wolfratshausen Bürgerinnen und Bürger besucht auf Einladung unsere Partnerstadt Iruma in Japan. Höhepunkt dieser Reise sind das Mandho-Fest (Fest der 10.000 Laternen) und eine Fahrt zum heiligen Berg Fuji.



Abteilung 12 - Geschäftsbereich
März 2011

21

November

- ⇒ Richtfest für die neue Obdachlosenunterkunft in der Münchner Straße.



Abteilung 12 - Geschäftsbereich
März 2011

22

- ⇒ Wieder mal Planspiele des Landratsamtes: Die Existenz der Wolfratshäuser Kfz-Zulassungsstelle soll aufgrund eines Antrages im Kreisausschuss überdacht werden. Partei- und stadtübergreifend wird eine Unterschriftenaktion für den Erhalt der Kfz-Zulassungsstelle in Wolfratshausen gestartet.

Am 01.03.2011 wurde der Bürgermeister von den Fraktionen des Stadtrates Wolfratshausen beauftragt, die mehr als 3.000 Unterschriften dem Landrat zu übergeben.

- ⇒ Bayerns Verkehrsminister Zeil gibt den Startschuss für das Planfeststellungsverfahren zur Verlängerung der S7. Planunterlagen werden für Mitte 2011 erwartet.

Dezember

- ⇒ Die Flößerstadt stellt Ihren neuen Stadtprospekt der Öffentlichkeit vor.
- ⇒ Der Grundstein für eine "Ehrenamtsbörse Wolfratshausen" wird gelegt.
- ⇒ Erstmals wieder findet die Seniorenweihnacht der Stadt Wolfratshausen mit ca. 200 Senioren in einem völlig neuen Rahmen in der Loisachhalle statt. Zur Freude unserer Senioren eine äußerst gelungene Veranstaltung.

Noch ein paar interessante Zahlen unserer Stadt:



Gemeindefläche:

⇒ Gesamt ca.	913,3 ha
▪ Davon Gebäude- und Freiflächen ca.	330,4 ha
▪ Erholungsflächen ca.	46,4 ha
▪ Landwirtschaftsfläche ca.	207,7 ha
▪ Waldfläche ca.	187,7 ha
▪ Wasserfläche ca.	31,9 ha

Sie sehen, meine sehr geehrten Damen und Herren, mehr als 20 % unserer Gemeindefläche sind alleine Waldflächen.

Unsere Stadt achtet im Rahmen ihrer Möglichkeiten sehr darauf, dass unsere Wälder und Bäume erhalten bleiben und Nachpflanzungen erfolgen, wo Abholzungen aus Sicherheitsgründen oder durch gesundheitliche Schäden bei Bäumen erforderlich sind (z.B. bei Baugenehmigungen oder Aufstellung von Bebauungsplänen).

Deshalb benötigen wir keine Baumschutzverordnung. Wenn jemand gegen Regeln verstößt, hilft auch keine Baumschutzverordnung. Bei einem Erlass einer entsprechenden Verordnung besteht vielmehr die Gefahr, dass vor Inkrafttreten dieser Verordnung das große Abholzen beginnt.

Unsere Stadt hat zum 31.12.2010

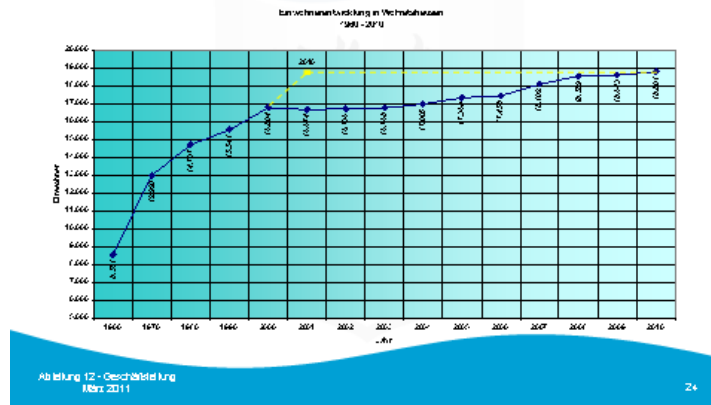
⇒ **Einwohner** (mit Zweitwohnsitz)

18.801

⇒ Hauptwohnsitz

17.526

Bürgerversammlung 2011



Staatsangehörigkeiten: (89 Nationen)

Deutsch		17.172
nicht Deutsche		1.629
entspricht		9,48%
Europäische Union	27 Staaten	1.179
Europa (nicht EU)	16 Staaten	638
Afrika	6 Staaten	22
Amerika (Nord und Süd)	16 Staaten	90
Asien	22 Staaten	174
Australien und Ozeanien	2 Staaten	8
staatenlos		7
Doppel- und mehr Staatler		- 489
Religion		
katholisch	9.117	48,49%
evangelisch	3.413	18,15%
sonstige	6.271	33,35%

Diese Zahlen belegen, dass die Integration ausländischer Nationalitäten und vieler unterschiedlicher Glaubensrichtungen im täglichen Leben in unserer Stadt gut funktioniert.

Kindergarten und Schule:

Wir haben insgesamt 12 Kindertageseinrichtungen mit zusammen 545 Plätzen, davon 56 Kinderkrippenplätze und 75 Hortplätze.

In den beiden Schulen am Hammerschmiedweg und in Waldram haben wir insgesamt 918 Schülerinnen und Schüler, davon 617 Grundschüler (WOR 380, in Waldram 237) und 301 Hauptschüler (WOR 185, in Waldram 116).

Arbeitsmarktzahlen zum 31.12.2010:

⇒ Angemeldete Gewerbebetriebe	1.956
▪ davon Gewerbesteuerzahler	338
⇒ Arbeitsplätze in WOR	7.941
⇒ Arbeitslose gemeldet ca.	2,8 %
⇒ Bayernweit	4,0 %
⇒ Deutschland	7,2 %

Diese Zahlen bestätigen eindrucksvoll, das gute Wirtschaftsklima in unserer Stadt, das nicht zuletzt auf die ausgezeichnete Infrastruktur unserer Stadt zurückzuführen ist.

Im Bereich des Bauamtes war 2010 einiges los. Vieles davon haben Sie ja schon aus der Presse erfahren und ich will nur noch auf einige der markantesten Punkte eingehen.

Unser größtes, teuerstes und schwierigstes Bauvorhaben war und ist die Sanierung, die Renovierung und der Umbau und teilweise Neubau der Schule in Waldram.



Durch die europa-weite Ausschreibung, zu der wir als öffentlicher Auftraggeber gezwungen waren, haben wir uns in die Abhängigkeiten von Planern, Projektanten und ausführenden Firmen begeben müssen, in der Hoffnung, dass sie zuverlässig und genau ihren Aufgaben nachkommen.

Im Laufe der Baumaßnahmen mussten wir leider feststellen, dass wir nicht das große Los mit einigen Auftragnehmern gezogen haben.

Der in unserem Hause zuständige Projektleiter, verbrachte sicher einige schlaflose Nächte, war immer mit den Firmen im Gespräch und konnte trotz sorgfältigster Prüfung nicht verhindern, dass uns die Kosten davonliefen – zum Teil mit allgemeinen Preissteigerung begründet, zum Teil aber auch mit unvorhersehbaren Mehraufwendungen bei der Sanierung.

Ein Teil der Kostenexplosion ist aber auch auf mangelhafte Planung und Bauausführung in verschiedenen Bereichen zurückzuführen.

Der Stadtrat war häufig damit konfrontiert, musste aber die Kostenerhöhung akzeptieren, damit das Gesamtwerk endlich weitergeführt werden konnte.

Wir werden allerdings unsere möglichen Regressansprüche anmelden und alle Möglichkeiten ausloten, um nicht Kosten für Fehler der am Bau beteiligten Firmen übernehmen zu müssen.

Es sieht derzeit so aus, als ob die Schule Waldram zum Ende der Osterferien endlich komplett bezogen werden kann.



Der Schulhof soll im Rahmen der Ehrenamtsbörse nach unseren Vorstellungen fertig gestellt werden.

Für dieses Engagement bedanke ich mich an dieser Stelle sehr herzlich.

Das Obdachlosenheim an der Münchner Straße hat leider ebenfalls die geplanten Kosten überschritten, aber im Verhältnis zur Schule um einen doch geringen Betrag.

Ein positives Beispiel dagegen ist die energetische Sanierung der Schule am Hammer-schmiedweg, die durch das Konjunkturpaket II, für das wir uns angemeldet hatten, mit einem Betrag von rd. € 1 Mio. unterstützt wurde. Die geplanten Kosten von rd. € 1,7 Mio. wurden um rd. € 300.000.- unterschritten, was zwar auch dazu führt, dass der Zuschuss geringer ausfällt, aber durch hervorragende Zusammenarbeit von Projektleiter (wie bei Waldram),

Planer und ausführenden Firmen ein gutes Beispiel dafür ist, dass man auch Kosten senken kann, wenn man selbst Herr des Verfahrens ist.

Bürgerversammlung 2011



Abteilung 12 - Geschäftsführung
März 2011

21

Im September beschloss der Stadtrat die Bebauungspläne Nr. 71 (südlich der Wallbergstraße) und Nr. 72 (südlich der Angerstraße) zur Satzung.

Bürgerversammlung 2011



Bebauungsplan Nr. 71
Gemarkung Wolfratshausen
zwischen Wallberg- und Egm.-Beldl-Str.



Bebauungsplan Nr. 72
Gemarkung Wolfratshausen
"Büdlah der Angerstraße"



Abteilung 12 - Geschäftsführung
März 2011

22

Damit können zwei Planungen abgeschlossen werden, die wichtige Ziele der Stadtentwicklung umsetzen sollen:

- ⇒ die Festsetzung einer Verbindungsstraße zwischen der Bürgermeister-Seidl-Straße und dem Hans-Urmiller-Ring und
- ⇒ die Möglichkeit für ein kleines Einheimischen-Modell

und

- ⇒ die Errichtung eines innerstädtischen Grünzuges im Bereich der sog. „Angerwiese“

In der Eisenbahnunterführung der Weidacher Hauptstraße wurde im September 2010 ein Gehweg errichtet. Zusätzlich wurde ein barrierefreier Zugang zum bestehenden Rad- und Fußweg entlang der Loisach ausgebaut. Beide Maßnahmen verbessern die Situationen für Fußgänger und Radfahrer und erhöhen insbesondere die Schulwegsicherheit.

Bürgerversammlung 2011



Abteilung 12 - Geschäftsbereich
März 2011

31

Das Landratsamt erhöht, mit entsprechenden Auflagen, die möglichen Besucherzahlen für die Sporthalle am Hammerschmiedweg. Die Zulassungszahlen führten in der Vergangenheit zu erheblichen Diskussionen zwischen Stadt und Nutzern. Ab sofort können sich bis zu 800 Personen in der Halle aufhalten, davon höchstens 300 auf der Hallenebene sowie höchstens 500 auf der Tribüne.

Bei der alljährlichen Sportlerehrung konnten Bürgermeister und Sportreferent 17 Sportler und Sportlerinnen und Mannschaften für ihre herausragenden sportlichen Leistungen bei Weltmeisterschaften, Internationalen, Deutschen und Bayerischen Meisterschaften ehren.

495 Teilnehmer starteten beim 11. Wolfratshausener Stadtlauf. Erstmals wurde der „Rathaus-Cup“ mit 8 Mannschaften aus dem Landkreis ausgetragen. Das Team „Rathaus Wolfratshausen“ konnte hier einen ausgezeichneten 3. Platz belegen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

dies war mein Rechenschaftsbericht zum Jahre 2010.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen unsere nach wie vor angespannte Finanzlage näher bringen und unsere Anstrengungen, diese nachhaltig zu verbessern.

Neben den Schwierigkeiten in einigen Bauprojekten gab es aber auch positive Erlebnisse, die ich Ihnen schildern konnte.

Nach unserem Stadtentwicklungsprogramm, das Teil der Stadtmarketinguntersuchung der Firma CIMA ist, haben wir unsere Flächennutzungs- und Bebauungspläne aufgestellt.

Wir haben dabei bewusst einige Flächen als landwirtschaftliche Nutzflächen und Grünland ausgewiesen, um auch unseren nachfolgenden Generationen die Möglichkeit zu lassen, ihre Vorstellungen umzusetzen.

Wohnen ist ein Grundrecht. Um aber auch in einem beschränkten Umfang die Möglichkeit zu haben, dass unsere Stadt moderat wachsen kann (Vorstellung 1 – 1,5 % Einwohnerzuwachs pro Jahr bis zu einer Höchstgrenze von 20.000), werden wir bestehende Baurechte optimieren und eine Verdichtung von Grundstücksbebauungen in verträglichem Umfang genehmigen.

Lassen Sie mich nun bitte eine kurze **Vorschau auf das Jahr 2011** halten.

Am 09. Oktober 1961 erhielt unsere damalige Marktgemeinde die Stadtwürde verliehen

Ein Grund, wie wir meinen, entsprechende Feierlichkeiten auszurichten.

Die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten „50 Jahre Stadt Wolfratshausen“ begannen bereits im Herbst des letzten Jahres.

Die einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Ausführungen und Beschreibungen in „Wolfratshausen Aktuell“.

Im Februar 2011 wurde der Haushaltsplan mit seinen Anlagen in den Ausschüssen und im Stadtrat beraten und beschlossen.

Die SPD-Fraktion konnte dem vorgelegten Werk nicht zustimmen, da sie der Meinung ist, in dem Haushalt wären zu viele Risiken und ihrer Forderung auf eine Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes nicht nachgekommen wurde.

Der Haushalt für 2011 wurde – wie jedes Jahr - nach den Grundsätzen der vorsichtigen Einnahmen- und Ausgabenkalkulation aufgrund der vorliegenden Steuerschätzungen erstellt. Unüberschaubare Risiken konnten weder die Fachabteilungen, noch die Mehrheit des Stadtrates feststellen.

Nach den Planungen werden wir das Haushaltsjahr mit einem Überschuss von ca. € 780.000.--abschließen. Dies liegt zwar unter der uns selbst gesteckten Grenze von € 1,4 Mio., nach unserer Überzeugung aber dennoch ein gutes Ergebnis, das den Auswirkungen der Wirtschaftskrise, die eine Kommune erst etwas verspätet spürt, Rechnung trägt.

Bei meiner Haushaltsrede habe ich ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wir es in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für das falsche Signal halten, die Gewerbesteuer anzuheben, da u. U. damit auch Arbeitsplätze gefährdet werden könnten.

Da sich die Wirtschaftslage aber scheinbar entspannt hat, habe ich gleichzeitig mitgeteilt, dass sich der Stadtrat in einer der nächsten Stadtratssitzungen mit diesem Thema befassen wird.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

seit einigen Wochen kursiert das Gerücht, die Bürger von Wolfratshausen könnten bald wieder ihr ehemaliges Kfz-Kennzeichen WOR beantragen.

Bürgerversammlung 2011



Quelle: Google – Halter nicht bekannt

Abteilung 12 - Geschäftsbildung
März 2011

28

Die Universität Heilbronn erarbeitet eine Studie, nach der es auf absolut freiwilliger Basis möglich sein soll, dass ehemalige Kreisstädte wieder ihr durch die Gebietsreformen entfallenes Kfz-Kennzeichen einführen können.

Ich möchte ausdrücklich klarstellen, dass diese Idee nicht in unserer Stadt geboren wurde, um dem Landkreis zu schaden, sondern aus den neuen Bundesländern kommt.

Die Gebietsreform in den neuen Bundesländern ist teilweise erst 2 Jahre alt und die die Bürgerinnen und Bürger können für eine Übergangszeit von 2 Jahren ihre alten Nummernschilder noch behalten.

Nachdem nun diese Karenzzeit abläuft sind in den Neuen Bundesländern Bestrebungen in Gang gesetzt worden, dass die alten Nummernschilder auf freiwilliger Basis beibehalten werden können.

12 bayerische Gemeinden haben sich dieser Idee angenommen und unterstützen diese durch einen entsprechenden Verbund. Die Stadt Wolfratshausen ist bisher noch nicht Mitglied in diesem Verbund. Der Stadtrat unserer Stadt hat aber in seiner Sitzung am 22.03.2011 beschlossen, dass der Bürgermeister beauftragt wird, zu prüfen, ob und mit welchen Kosten eine Beibehaltung, bzw. Wiedernutzung der alten Kennzeichen mit WOR möglich ist.

Sollte es möglich sein – nach einer Entscheidung des Bundesrates, der einer entsprechenden Änderung der Kfz-Zulassungsverordnung zustimmen müsste – könnten die Bürgerinnen und Bürger von Wolfratshausen ihr altes Kennzeichen wieder erhalten.

Das Bundesverkehrsministerium und auch der bayer. Wirtschaftsminister stehen dieser Idee grundsätzlich positiv gegenüber.

Ganz wichtig ist mir dabei der Hinweis, dass für so eine Neuerung für die Verwaltung keine zusätzlichen Kosten entstehen dürfen, sondern die Mehrkosten die Bürger tragen müssen, die das alte Kennzeichen wieder haben wollen. Diese Mehrkosten bewegen sich aber in einem geringen Rahmen.

Außerdem ist festzustellen, dass damit keine Konfrontation mit dem Landkreis gesucht wird, sondern dies ausschließlich unter dem Gesichtspunkt einer zusätzlichen Stadtmarketingmaßnahme und einer stärkeren Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt zu betrachten ist.

Dies kann aber nur auf freiwilliger Basis erfolgen, wenn es überhaupt möglich werden sollte.

Zum Abschluss meiner Ausführungen bedanke ich mich bei Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Geduld.

Bei den Stadträtinnen und Stadträten bedanke ich mich für die geleistete Arbeit in 2010 und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanke ich mich für ihre engagierte und loyale Mitarbeit zum Wohle unserer Stadt.

Ich übergebe nun das Wort an unseren Landrat, Herrn Josef Niedermaier.

Bürgerversammlung 2011

WOLFRATSHAUSEN
...die Heimatstadt

Grußwort
des Landrates
Herr Josef Niedermaier



Abteilung 12 - Geschäftsbereich
März 2011

23

Ich bedanke mich bei Herrn Landrat Niedermaier für seine Worte. Sie haben nun in der Pause an den Gesprächsinseln die Möglichkeit mit den zuständigen Referaten zu sprechen und Fragen zu stellen.

Bürgerversammlung 2011

WOLFRATSHAUSEN
...die Heimatstadt

Pause

Wir stehen Ihnen
an den Gesprächsinseln
gerne zur Verfügung

Abteilung 12 - Geschäftsbereich
März 2011

22

Pause 20 Minuten an den Inseln.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Gestatten Sie mir vorab einige organisatorische Hinweise.

Bürgerversammlung 2011



Fragen, Anliegen und Anträge
Gemeindebürger erhalten das Wort zur freien Aussprache

Vorab einige rechtliche Hinweise:

- **Das Wort können grundsätzlich nur Gemeindebürger erhalten.**
 - *Gemeindeangehörige oder gemeindefremde Personen können das Wort nur dann erhalten, wenn die Bürgerversammlung hierüber beschließt.*
- **Aus organisatorischen Gründen ist vorgesehen, jedem Bürger eine Redezeit von 3 Minuten zu gewähren.**
 - *Bitte stellen sie sich für das Protokoll kurz mit Vornamen, Nachnamen und Adresse vor. An der Leinwand können Sie ihre Redezeit ablesen.*
- **Antragsberechtigt sind nur Gemeindebürger.**

Abteilung 12 - Geschäftsbüro
März 2011

33

Rechtliche Hinweise

Die Durchführung einer Bürgerversammlung beruht auf Art. 18 der Bayer. Gemeindeordnung. Dafür hat der Gesetzgeber nachfolgende Rahmenbedingungen festgelegt:

- die Tagesordnung darf nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben.
- das Wort können nur Gemeindebürger erhalten.
- Gemeindeangehörige oder gemeindefremde Personen können das Wort nur erhalten, wenn die Bürgerversammlung hierüber beschließt.
- Antragsberechtigt sind nur Gemeindebürger.
- Empfehlungen der Bürgerversammlung müssen innerhalb einer Frist von 3 Monaten vom Stadtrat behandelt werden.

Aus organisatorische Gründen habe ich geplant, jedem Bürger eine Redezeit von 3 Minuten zu gewähren. Jetzt aber haben Sie das Wort.

Nach dem Ende der Diskussion:

Ich schliesse nun unsere ordentliche Bürgerversammlung, bedanke mich für Ihren Besuch und die rege Diskussion und wünsche Ihnen einen guten Nachhauseweg und eine gute Nacht.

Bürgerversammlung 2011



**Vielen Dank
für Ihren Besuch
und Ihre Wortbeiträge.
Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen
Rest der Woche.**



Abteilung 12 - Geschäftsbüro
März 2011

34